

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragment eines Reiseberichtes von Georg Heinrich Neubauer.

Neubauer, Georg Heinrich

Tübingen, 30.11.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45802)

14 4170 130/11 107 P. 1.
D. 30. Nov. in Eubringen.

In Wittenberg gab die alte Schlinge einem jungen Mann,
in dem sie zu lange saß, daß die vom ganzen Collegio
des fürstl. Consistorii dem Herrn Prof. am 14. Nov.
ausgegebenen Briefe gefunden ward, als er eben von 2
Dien. zur Kirche, Langel u. Sacristen hingeführt ward,
welches die prostitution verursachte; aber, wie wir gehört
haben, so daß die Dögel, trotz der Anstrengung, nicht
abgelassen zu werden, sondern in der großen Kirche der
Kirche gebracht wurde und die Sache gewaltig, von 3 Prof. zu
fassen, u. dem Vortrat, Feststellung u. Venerabil des H. Prof.
Prof., Ketzerei und Unwillen über den einen Mann, der die
Kirche mit animosität gegen den H. Prof. hintertrieben
öffentl. querel, in d. Stadt u. bei Hofe mit der Hofe zu
gehet; so daß es dem Hofe dem Montag gegeben, so
man bei Hofe die Hofe des fürstl. am 1. Nov. Mannes
unabhängig vorgegangen Überwindung, vornehmlich in
triquen-volle unrichtige Expedition des fürstl. Ordre
so sehr so hat, so sehr bewirkt, u. dem Herrn Prof. zu kommen
gegeben, daß man die Hofe zu redressieren, nicht allerbis
bedacht war. Der Autor, da er viel sah, daß die Hofe
zu, nicht der Hofe u. zwischen Hofe gemacht, so daß
Montag abend dem Herrn Prof. per Secret. ad prandium mit Hofe
zu 2 malen #

